

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 3

Artikel: "Geradeaus, Marsch!"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Geradeaus, Marsch!»

Das vergangene Jahr der Panzerbrigade 11 war durch grosse Übungen geprägt. «Die Richtung stimmt», stellte der Kommandant, Brigadier Hans-Peter Kellerhals, am Jahresrapport sichtbar erfreut und stolz fest.

Rund 1000 Offiziere der Panzerbrigade 11 und zahlreiche Gäste fanden sich am 16. Januar 2009 in Winterthur zum Jahresrapport ein. Brigadier Kellerhals stellte fest, dass im vergangenen Jahr der Wille zur Auftragsbefüllung jederzeit spürbar war.

Mit Augenmass

Die Dienstleistungen waren grossmehrfach sehr gut vorbereitet, die Ausbildungs- und Übungsinhalte waren sehr seriös geplant und mit Augenmass umgesetzt. «Tun Sie nicht mehr, aber tun Sie das Wesentliche mit ihrer Truppe häufiger,» forderte Brigadier Kellerhals von seinen Offizieren.

Ziel aller Wiederholungskurse und Ausbildungssequenzen ist es, die Grundbereitschaft zu erreichen und zu halten, so Brigadier Kellerhals. In seiner Beurteilung der Grundbereitschaft der Panzerbrigade 11 kommt der Kommandant zum Schluss, dass die Anstrengungen zur Kadergewinnung erste positive Ergebnisse zeigen.

Im Bereich Ausbildung wurden in vielen Bereichen Fortschritte erzielt, ein Hauptaugenmerk muss auf das Gefechtstraining der Stufe Einheit gelegt werden. Im Bereich Logistik sind ebenfalls grosse Herausforderungen erfolgreich bewältigt worden.

Der Höhepunkt

Als besonderes Highlight des vergangenen Jahres hob Brigadier Kellerhals die Truppenübung «JUPITER 29» vom August hervor. Das verstärkte Panzergrenadierbataillon 29 stiess im Rahmen einer Angriffsübung aus dem Raum Hinwil über die Thur in den Raum Ossingen vor. Die Einsatzvorbereitungen des Pz Bat 29 waren gut. Krönender Abschluss der Übung war der öffentliche Vorbeimarsch in Winterthur, welchem rund 4000 Besucher beiwohnten.

Im Jahr 2009 wird das Ausbildungsschwergewicht auf die Schulung von Verteidigungsoperationen gelegt. «Alle Truppenkörper schulen die Gefechtsart 'Angriff',» führte Kellerhals zu seinen Jahreszielen aus. Mit jedem Truppenkörper wird eine



«Die Richtung stimmt», stellt Brigadier Kellerhals mit Genugtuung fest.

Stabsübung und eine Stabsrahmen- oder Volltruppenübung durchgeführt.

Der Kommandant erwartet, dass die beübte Truppe vorbereitet zur Übung antritt. Dies beinhaltet auch eine materiell korrekte Vorbereitung. Damit haben die beübten Truppenkörper eine reelle Chance, die hohen Anforderungen auch zu erfüllen. Als wichtige Führungsaufgabe bezeichnete Brigadier Kellerhals die Nachwuchsplanung.

Power Awards

Gute Leistungen sollen honoriert werden. Bereits zum zweiten Mal wurden die Power Awards für herausragende Leistungen vergeben. Der Preis des Kantons Appenzell Innerrhoden für herausragende Leistungen ausser Dienst ging an Hauptmann Christian Fraefel, Kdt der Pz Gren Kp 28/2, der Preis für herausragende Einzelleistungen des Kantons Appenzell Auser Rhoden ging an den Gefreiten Siegenthaler von der Panzersappeurtechnikkompanie 11. Die Führungsstaffelkompanie 11/2 wurde für ihre herausragenden Leistungen im Einsatz und Training mit dem Preis des



Gefreiter Walther erhält von Heinz Albicker den Power Award überreicht.

Kantons Luzern geehrt, Gefreiter Walther erhielt den Award des Kantons Schaffhausen für seine sportlichen Leistungen.

Der Kanton Thurgau stand Pate für den Award für herausragende Teamleistungen. Der Stab des Aufklärungsbataillons 11 erhielt den Preis für ihre weitgehend ausserdienstliche Arbeit zu Gunsten des ISTAR-Projektes.

Der Power Award des Kantons Zürich für besondere Leistungen von Stäben und Projektgruppen wurde dem Schadenzentrum VBS überreicht. Dies für die grosse Unterstützung während der Übung «JUPITER 29».

Wichtig und nützlich

Der Gastreferent Norbert Thom, Direktor des Institutes für Organisation und Personal der Universität Bern, würdigte das Engagement in der Milizarmee als eines mit hohem Nutzen. Er forderte die Absolventen einer militärischen Kaderausstellung auf, mehr Selbstvertrauen zu entwickeln. Denn, so der Professor zu den Anwesenden: «Sie haben Wichtiges und Nützlich gelernt! Davon bin ich vollkommen überzeugt.» ah.